

Farewell Humanity

der Sinn meines Lebens / Hao&Mari

Von Diavolo7

Kapitel 2: *~Und uns so an die Wirklichkeit fesselt~*

Hao's Prove

Der Gesang des Windes hatte mich in seinen Bann gezogen, meine Gedanken schweiften über das Land, welches mir so vertraut war.

Wir setzten unseren Weg fort, hindurch durch die Wälder Amerikas, abseits der Zivillisation, abseits der Menschheit.

Ein sanfter Nebel hatte das Land umhüllt als versuchte er es vor dem Schmerz zu wiegen, einige Singvögel begleiteten uns durch die Zeitlose Schönheit der Wälder.

Die einzelnen Kirschenbäume gaben dem Wald einen zarten Lieblichen Hauch, der Frühling war ins Land gezogen und ich hatte es kaum bemerkt,

erst jetzt wo ich dieser Farbenfrohen Pracht so nahe war, gestand ich mir ein vergessen zu haben ein Shamane zu sein.....

Ich war so mit meinen eigenen Gefühlen so beschäftigt das ich nicht mehr auf meine Umgebung acht gab, innerlich hasste ich mich nun dafür.

Wenn ich noch länger in diesen "Normalen" Leben gefangen gewesen wäre.... hätte ich vergessen.

Ich ballte meine Hand zur Faust, und wieder zog sich der Schleier der Dunkelheit um mein Herz, mein Blut kochte.

Spirit of Fire erschien neben mir und sah mich etwas besorgt an, den ob ich wollte oder nicht mein Geist wusste was in mir vorging.

Ich versuchte seinen Sorgvollen Blick zu ignorieren, meine Gefolgsleute unterhielten sich amüsiert über die bevorstehenden Kämpfe.

"Hao" wurde ich plötzlich aus meine Gedanken gerissen und spürte Maris Hand auf meiner Schulter, sie sah mich besorgt an

"Ist wirklich alles in Ordnung?" fragte sie leise und zog ihre Hand zurück als ich sie ansah.

Ich schluckte hart, sah man mir an das es mich quälte?

Hatte sie mich in den letzten fünf Jahren so gut kennen gelernt, das ich nichts vor ihr verschleiern konnte??

"Es ist alles in Ordnung" log ich schnell und versuchte ernst zu klingen doch meine Stimme versagte etwas.

"Wirklich?" fragte sie betont und starrte mich regelrecht an, meine Augen weiteten sich etwas.

"Ja" hauchte ich heißer, ihre Augen sahen direkt in die Meinen und ich hatte das Gefühl mich nicht aus ihren Blick befreien zu können,

gefangen zu werden in der Wirklichkeit meiner Gefühle, die ich unterdrückte...so gut es ging.

Gefühle?

Liebte ich sie etwa?

War es das was ich fühlte?

Was mich so verwirrte?

Nein.... das kann nicht sein, ich kann nicht lieben! dachte ich verzweifelt und versuchte diese Gedanken zu verwerfen.

Was wäre wenn?

Ich mich fallen lassen würde?

Konnte ich das überhaupt?

Nein.... nur mein Pakt hielt mich am Leben, meine Aufgabe war es die Erde zu retten, und das ist meine wahre Bestimmung.

Ich schaffte es mich aus ihrem Blick zu befreien.

"Hao? Keine Geheimnisse, hast du gesagt!" sagte sie plötzlich

"Ich spüre doch das etwas nicht mit dir in Ordnung ist?" schlagartig hob ich meinen Blick und sah sie verwundert an.

Sie spürte es?

War ich so durchschaubar geworden?

War ich so schwach geworden?

"Dann musst du dich irren" sagte ich knapp und fing mir darauf hin einen irritierten Blick seitens Opacho ein der nun auch neben Mari herlief.

Mari's Prove

Ich starrte ihn irritiert und etwas verletzt an.

Ja, es verletzte mich, diese Tonart, seit der Schicksaalstern aufgetaucht ist, ist er wie ausgewechselt.

In den letzten 5.Jahren hat er sich so verändert, er ist wie soll ich es beschreiben locker geworden, ich meine er hat früher auch schon alles auf die Leichte Art genommen, doch man könnte sagen er hat eine Bürde abgelegt, die Bürde das Leid der Welt zu tragen.

Er konnte endlich wieder... wie soll ich sagen Frei sein, er selbst sein, ohne Angst zu haben nicht gut genug zu sein für das was er tut.

Man konnte regelrecht sehen wie er seine Flügel ausspannte und sorglos über die Welt lief, er war fast...wie, ja.

Ich sank den Blick, wie ein normaler Mensch.

Ich bestrafte mich sofort für diesen Gedanken, wieder hob ich meinen Blick und sah ihn an, er ging vor mir und ich konnte es sehen, diese Schwere Last auf seinen jungen Schultern, welche ihn zu ersticken drohte würde man ihn nicht stützen.

Ach Hao.....

Ich lief nun wieder neben ihn und lächelte ihn kurz an, er sah mich an und ich fühlte es.... diese ungezähmte Leidenschaft in seinen Blick, dieses Feuer, ich hielt inne. Es fiel mir schon seit längerem auf, dieser Blick den er mir immer schenkte, stets voll Leidenschaft und Kraf, doch immerzu verändert sich sein Blick als wüsste er nicht was er fühlen sollte. Sein Blick veränderte sich auch jetzt und wurde Einsam, kalt und Traurig?

War Hao traurig?

Aber was sollte dieser andere Blick?

Ich weiß das er nichts für mich empfindet, das ich nur eine seiner Gefolgsleuten bin, doch... warum sieht er mich dann so an?

Als wollte er dass ich ihn helfe, ihn zu verstehen, aber das konnte ich nicht, er war mich noch nach all den Jahren ein Rätsel, ich kannte niemanden der einerseits so offen und ehrlich ist auf der anderen Seite so verschlossen und geheimnisvoll.

"Wenn doch etwas sein sollte, würdest du es mir dann sagen?" fragte ich leise hielt aber bewusst Blickkontakt mit ihm.

Er hob eine Augenbraue, schien zu überlegen "So als könnte ich dir was verschweigen" meinte er plötzlich was mich stutzen lies, dann schenkte er mir wohl unbewusst ein Lächeln was ich eindeutig in die Matcho-Klasse der Männer einsortieren würde.

Und da war es wieder für einen kurzen Augenblick, diese Sorglosigkeit, doch Hao sank sofort den Blick und ging weiter durch das feuchte Unterholz.

"Du würdest es mir ehrlich sagen?" fragte ich nochmals nach, der er schwieg lange "Wenn es etwas gäbe, würde ich es dir sagen" flüsterte er leise und doch etwas verletzlich?

Ich gab mich mit seiner Antwort zufrieden da ich wusste ihn weiter zu löchern würde mir nur Schwierigkeiten bringen.....

Hao's Prove

Mein Herz schlug hart gegen meine Brust, was war das gerade eben? fragte ich mich irritiert.

Warum schlägt mein Herz so? Ich sah zu Mari die nun schweigend neben mir herlief. Sie sah so besorgt, gar verliebt aus.... und ihre Sorge galt mir!

Ja, mir.....

Ich seufzte leise, du machst es mir wirklich nicht leicht, kleine Prinzessin, dachte ich und versuchte weiterhin auf den Weg zu achten und mich von Mari abzulenken.

"Au, ach du scheiße!" hörte ich plötzlich hinter mir, ich hielt inne als ich Maris fluchende Stimme vernahm.

Auch Zang Ching, Poyote und Kanna kamen nun zurück geeilt.

Mari sahs am Boden und wimmerte, ihre Hand hielt sie auf ihren rechten Fuß gepresst.

Ich hatte mich sofort zu ihr herunter gebückt und sah mir nun, nachdem ich ihre Hand weg geschoben habe ihren Fuß an welcher bereits leicht anschwell.

"Ich bin umgeknickt" sagte sie entschuldigend, da sie der grund für unseren Nicht geplanten Zwischen Stop war.

Kanna rollte mit den Augen "So schlimm wird schon nicht sein" meinte sie leicht verärgert, weil sie wusste wie ich normalerweise auf Zwischenfälle reagierte.

Opacho und Mari kamen mit einigen Kräutern aus dem Wald gelaufen, meine Hand strich sanft über ihren Fuß, gezerzte Sehen kam es mir sofort in den Sinn. Mari sah mich groß an und auch ich wurde mir plötzlich über diese Lage bewusst, doch ich ließ meine Hand weiterhin auf ihren Fuß liegen.

Mari's Prove

Mein Schmerz war plötzlich vergessen, ich sah Hao irritiert an, seine Hand streift nun erneut mein Bein entlang während er Poyote und Zang Ching erklärt das mien Sehen gezerzt ist.

Doch das nehme ich gar nicht so war, seine Berührungen lassen meine zarte Haut erbeben, feurige kleine Berührungen die mich erzittern lassen, ich konzentriere mich vollkommenn auf seine Berührungen dass ich nicht mal Mattis Frage mitbekomme. Dieses Gefühl, auch wenn es nur wegen meiner Verletzung ist, ist berauschend.

Erst als Hao eine Augenbraun hoch zog und mich neugierig und teils verspielt mustert, realisierte ich was ich da eigentlich dachte!!!

"Äh was hast du gesagt?" fragte ich verlegen zu Matti die nur grummend den Kopf schüttelte "Wie hast du das angestellt, wollt ich wissen!" zischte Matti genervt von der Unaufmerksamkeit ihrer Freundin.

Ich hab Hao angestarrt und nicht auf den Weg geachtet!

Dachte ich sagte allerdings "Ich habe die Wurzel nicht gesehen!"

Die anderen Seufzten genervt, Hao allerdings zog meinen Strumpf weiter noch unten, wobei er mit mir blickkontakt hielt.

Riss ein Stück Stoff von seinem Poncho, die Augen der anderen weiteten sich auch ich musterte ihn irritiert.

Sorgfältig, gar zärtlich band er den Stoff sraff um meinen Fuß.

Seine Augen ruhten auf den Meinen und ich konnte kaum fassen was er da getan hatte.

Nun stand Hao auf und mit ihm diese Gefühle die nun noch mehr in mir prodelten? Was sollte dass? Dachte ich irritiert und verlegen.

Hao sagte Zang Ching und Poyote etwas dass ich nicht verstand, die beiden welche jeweils einen graoßen Rucksack auf ihren Schultern tugen machten sich zusammen mit Kanna auf den Weg.

Hao beugte sich leicht zu mir herunter, ich spürte seinen Atem auf meiner Haut, und er streifte sanft meine Wange, ich erzitterte.

Mein Herz schlug schnell, ich vergass alles um mich herum, erst als er mich bei der Hand nahm und vorsichtig hochzog kam ich in die Wirklichkeit zurück.

"Steig auf meinen Rücken" forderte er sanft, meine Augen weiteten sich.

Was?? Er will mich tragen??

Aber ich, nein ich...

Ich bin doch viel zu schwer für ihm!

Meine Gedanken überschlugen sich.

"Nein" sagte ich schnell und meine Stimme war verzerrt.

"Du kannst nicht laufen" stellte er sachlich fest, doch ich schüttelte nur perplex den Kopf und wollte etwas zurück weichen, doch wie er gesagt hatte ich verlor sofort das Gelcihgewicht.

Hao seufzte als er mich erneut auf die Beine zog.

"Kommst du jetzt?" hauchte er leise wobei er sich leicht hinab beugte, widerwillig stieg ich auf seinen Rücken und legte zögerlich meien Hände um seinen Nacken.

Meinen Kopf legte ich auf seiner Schulter ab, Hao hatte sich währenddessen in Bewegung gesetzt, wobei Matti und Opacho ihn unglaublich anstarrten.

Wieso tut er dass?? Dachte ich, macht er das nur weil ich eine seiner Gefolgschaft bin? Würde er das für jeden machen??

Doch erneut war ich im Chaos meiner Gefühle gefangen, sein Körper war so warm.....

Seine Hände hatte er um meine Beine geschlungen, mir war warm und kalt zugleich, in mir erwachte wieder diese Leidenschaft, diese Sehnsucht.

Doch ich wusste das ich diese Sehnsüchte nicht, nein niemals in ihm auslösen würde, ich seufzte.

"Ich kann sicher auch alleine gehen" meinte ich brüchig.
"Red keinen Scheiß" meinte Hao leise, Opacho und Matti kicherten leise
"Man hats gesehen" grinste Matti zweideutig.
Meine Augen verengten sich, ich weiß das ich es kann!
Dachte ich sofort, doch dieser schmerz in meinen Fuß pochte erneut auf und so schwieg ich und legte meinen Kopf wieder auf Haos Schulter ab.
"Danke" hauchte ich leise in sein Ohr.

Hao's Prove

Ich heilt kurz inne "Schon in Ordnung" meinte ich leise und genoss ihre Nähe,
ich spürte wie ihre hand zögerlich über meinen Rücken streifte und sich dann auf
meine andere Schulter legten.
Es fühlte sich so gut an.....so verboten gut.
Doch ich verwarf meine Gedanken wieder, versuchte zu ignorieren welche Sehnsüchte
sie in mir auslöste.....
Am späten abend hatten wir Kanna, Zang Ching und Poyote eingeholt,
welche gerade die Zelte in der Nähe von Alabama aufschlugen.
Ich lief mit Mari auf den Rücken zu einen der Nahe liegenden Flusse und setzte sie
dort sachte auf einen der Felsen ab.
Sie war erst vor einigen Minuten aufgewacht und sah mich einfach nur an.
"Hao" sagte sie leise und gefühlsbetont, ich nahm etwas Wasser und leerte es zaghaft
über ihren Fuß, den ich zuvor abbandagiert habe.
Wir fanden wieder Blickkontakt, ich erstarrte als sie ihre Hand sanft über meine Wange
wandern lies, doch ich ließ sie gewähren, ich schluckte als ihre Hand in meinen Nacken
verschwand und sie mich so etwas zu sich ziehen konnte.
Ich spürte bereits ihren Heißen verlangenden Atem auf meiner Haut,
ich bin gefangen von ihrem Blick und diesem Vertrauen.
Ein Schauer lief meine Rücken hinunter..... mein Herz schlug hart gegen meine Brust,
mein Blick blieb nun auf ihren Lippen hängen die meinen bedrohlich nahe
kommen.....

*Hehe,
erstmal danke für die Lieben Kommis!^^
Hab gleich mal das nächste Kapitel hoch geladen und hoffe es gefällt euch =)*

Lg euer Hao =)